



# **Kennzahlen der Heranziehung**

Eckdaten  
des Fachbereichs Unterhalt

## **Herausgeber**

**Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal**  
Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Integration  
Ressort Jugendamt und Soziale Dienste (201)

42269 Wuppertal

## **Entwicklung**

|                   |  |
|-------------------|--|
| Frau Ehe          | Innenrevision                              |
| Herr Engelhard    | Finanzmanagement                           |
| Herr Freitag      | Rechnungsprüfungsamt                       |
| Frau Grzechnik    | Fachbereich Unterhalt                      |
| Herr Kurrek       | Fachbereich Unterhalt                      |
| Frau Nehls        | Fachreferat Sozialrecht und Qualifizierung |
| Herr Probst       | Fachbereich Unterhalt                      |
| Herr Schwidrowski | Fachbereich Unterhalt                      |
| Herr Sieper       | Fachbereich Unterhalt                      |
| Herr Trier        | Fachreferat Unterhalt                      |

## **Entwicklung und Bearbeitung**

|                |   |
|----------------|---|
| Herr Blesgen   | Fachbereichsleitung Fachbereich Unterhalt |
| Herr Engelhard | Finanzmanagement (Layout)                 |
| Herr Leder     | Fachbereich Unterhalt                     |
| Herr Neumann   | Management-Reporte                        |
| Herr Trier     | Fachreferat Unterhalt (Projektleitung)    |
| Frau Windrath  | Fachbereichsleitung Ressortmanagement     |

## **Druck**

Stadtverwaltung Wuppertal

**Vorwort**

Die Heranziehung unterhaltspflichtiger Personen wird im Bereich der Stadt Wuppertal bereits seit vielen Jahren in speziellen Leistungseinheiten betrieben. Mit der Zusammenführung aller Unterhaltsheranziehungen in einem Fachbereich im Ressort 201 sind weitere Synergieeffekte erreicht worden. Die neu geschaffenen Organisationsstrukturen tragen zu einer erheblich größeren Transparenz bei. Auch andere Kommunen haben ebenfalls die Heranziehung aus der Hilfestellung ausgegliedert und verfolgen die Ansprüche gegen Dritte in besonderen Leistungseinheiten.

Die seit Jahren hohen Aufwendungen im Sozial- und Jugendhilfebereich machen deutlich, dass der Inanspruchnahme zahlungspflichtiger Personen ein immer höherer Stellenwert zugemessen werden muss, der eine koordinierte Steuerung erfordert. Grundlage hierfür ist die regelmäßige Erhebung und Aufbereitung von aussagefähigem Datenmaterial, um Entwicklungen in der Unterhaltsheranziehung deutlich zu machen und Prioritäten setzen zu können. In der Vergangenheit war die Steuerung aus den verschiedensten Gründen meist auf Einzelbereiche beschränkt. 1998 wurde in der Sozialhilfe ein Vergleichsring eingerichtet, der von der Unternehmensberatung Con\_sens betreut wird und dem sich auch die Stadt Wuppertal angeschlossen hat. Im Rahmen dieses Städtevergleichs besteht die Möglichkeit, auch Kennzahlen der Heranziehung zu vergleichen.

Im Fachbereich Unterhalt des Ressorts 201 wurden in den letzten Jahren Kennzahlen und Messgrößen entwickelt, die auch die Vorgaben aus dem Städtevergleich der Unternehmensberatung mit einbeziehen und so ein effektives Benchmarking ermöglichen. Die vorliegenden Kennzahlen der Heranziehung bilden einen Baustein bei der Darstellung der Kennzahlen des Fachbereichs Unterhalt und werden zur weiteren Transparenz im Ressorts 201 beitragen. Der Kennzahlenbericht der Heranziehung – Eckdaten des Fachbereichs Unterhalt – wird regelmäßig in den Gremien veröffentlicht. Eine große Zahl von Grunddaten will helfen, die Entwicklung der Inanspruchnahme der unterhaltspflichtigen Personen in Wuppertal aufzuzeigen. Die Auswahl der erhobenen Daten ermöglicht außerdem einen Vergleich mit anderen Gemeinden, die sich dem oben genannten Vergleichsring angeschlossen haben.

Der Kennzahlenbericht enthält alle wesentlichen Entwicklungen des letzten Quartals und dient der umfassenden Information. Für die notwendige koordinierte interne Steuerung werden weitere Untergliederungen vorgenommen.

Die Berichte werden Quartalsweise fortgeschrieben, um die Entwicklungen in der Unterhaltsheranziehung zu verdeutlichen. Die regelmäßige Aufbereitung der Daten führt zu verlässlichen Planungs- und Prognosegrundlagen und sind damit wichtiger Bestandteil für die Steuerung des Fachbereichs und des Ressorts.

Wir hoffen, dass dieses graphisch aufbereitete Datenmaterial zur Transparenz in der Unterhaltsheranziehung beiträgt und in dem gewünschten Umfang informiert.

I.V.

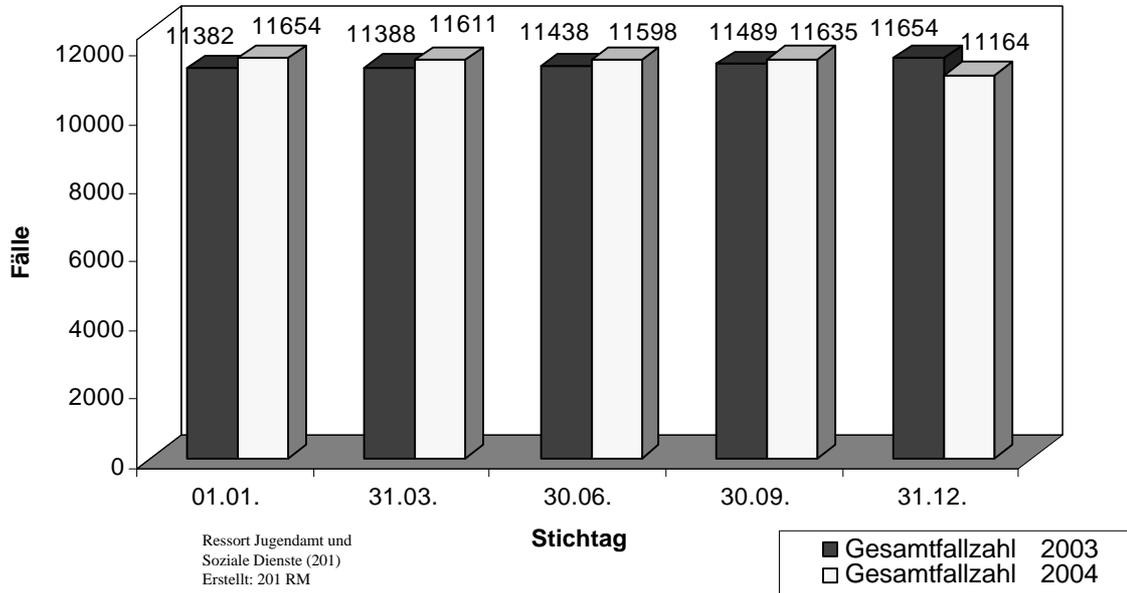
I.A.

Dr. Kühn

Lenz

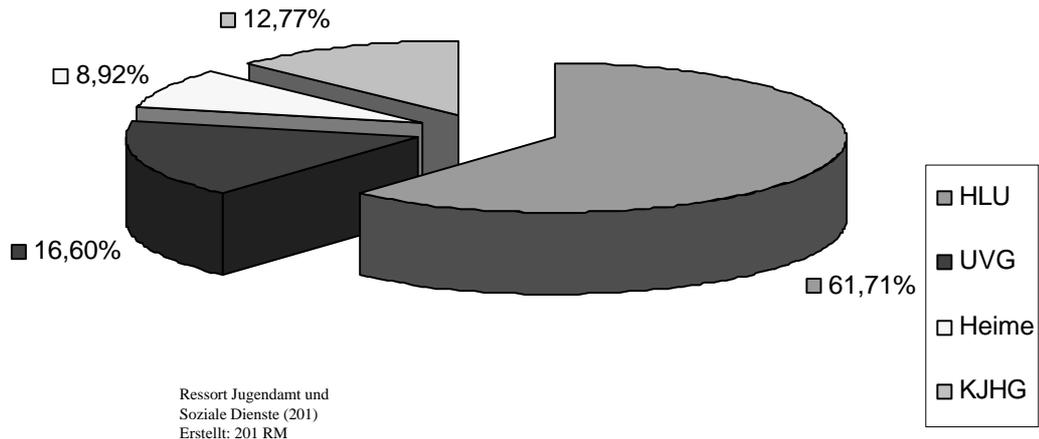
3

## Entwicklung der Fallzahlen in der Unterhaltsheranziehung



| Stichtag | Hilfe zum Lebensunterhalt | Unterhaltsvorschuss | Alten- und Pflegeheime | KJHG (SGB VIII) | Gesamtfallzahl |
|----------|---------------------------|---------------------|------------------------|-----------------|----------------|
| 01.01.03 | 7.200                     | 1.630               | 916                    | 1.636           | <b>11.382</b>  |
| 31.03.03 | 7.227                     | 1.655               | 896                    | 1.610           | <b>11.388</b>  |
| 30.06.03 | 7.255                     | 1.666               | 897                    | 1.620           | <b>11.438</b>  |
| 30.09.03 | 7.233                     | 1.721               | 921                    | 1.614           | <b>11.489</b>  |
| 31.12.03 | 7.282                     | 1.745               | 1.032                  | 1.595           | <b>11.654</b>  |
| 01.01.04 | 7.282                     | 1.745               | 1.032                  | 1.595           | <b>11.654</b>  |
| 31.03.04 | 7.342                     | 1.798               | 999                    | 1.472           | <b>11.611</b>  |
| 30.06.04 | 7.330                     | 1.721               | 993                    | 1.554           | <b>11.598</b>  |
| 30.09.04 | 7.371                     | 1.840               | 986                    | 1.438           | <b>11.635</b>  |
| 31.12.04 | 6.889                     | 1.853               | 996                    | 1.426           | <b>11.164</b>  |

## Fallzahlanteile der einzelnen Bereiche zum 31.12.04



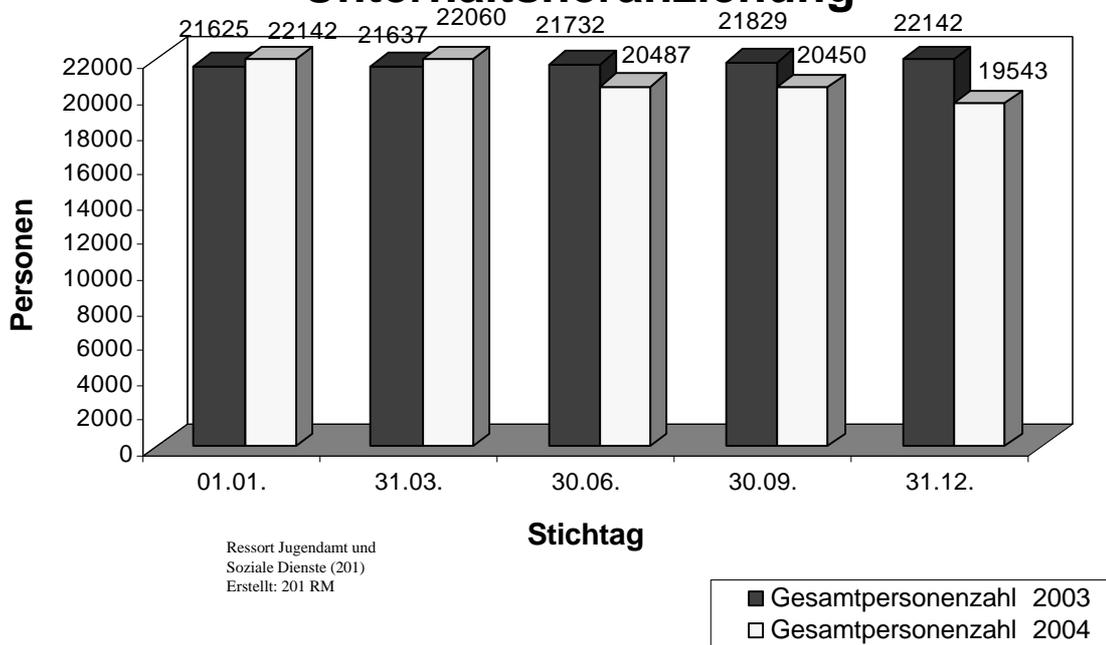
## Fallzahlanteile der einzelnen Bereiche im Jahr 2003/ 2004

| Stichtag | Hilfe zum Lebensunterhalt | Unterhaltsvorschuss | Alten- und Pflegeheime | KJHG (SGB VIII) |
|----------|---------------------------|---------------------|------------------------|-----------------|
| 01.01.03 | 63,26%                    | 14,32%              | 8,05%                  | 14,37%          |
| 31.03.03 | 63,46%                    | 14,53%              | 7,87%                  | 14,14%          |
| 30.06.03 | 63,43%                    | 14,57%              | 7,84%                  | 14,16%          |
| 30.09.03 | 62,96%                    | 14,98%              | 8,02%                  | 14,05%          |
| 31.12.03 | 62,48%                    | 14,97%              | 8,86%                  | 13,69%          |
| 01.01.04 | 62,48%                    | 14,97%              | 8,86%                  | 13,69%          |
| 31.03.04 | 63,23%                    | 15,49%              | 8,60%                  | 12,68%          |
| 30.06.04 | 63,20%                    | 14,84%              | 8,56%                  | 13,40%          |
| 30.09.04 | 63,35%                    | 15,81%              | 8,47%                  | 12,36%          |
| 31.12.04 | 61,71%                    | 16,60%              | 8,92%                  | 12,77%          |

Erläuterung:

Es handelt sich um die privatrechtliche und öffentlich rechtliche Heranziehung zu Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz, dem Unterhaltsvorschussgesetz und dem Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz).

## Entwicklung der Personenzahlen in der Unterhaltsheranziehung

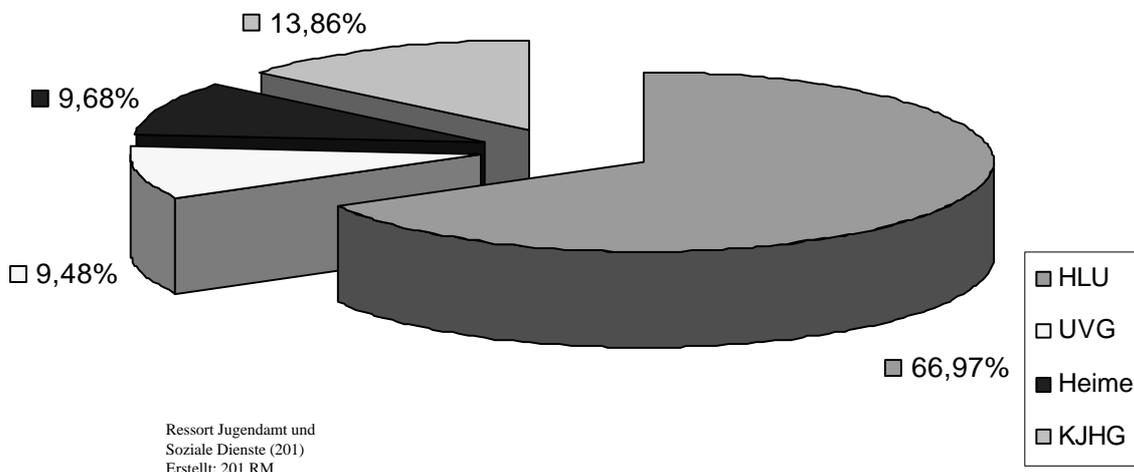


| Stichtag | Hilfe zum Lebensunterhalt | Unterhaltsvorschuss | Alten- und Pflegeheime | KJHG (SGB VIII) | Gesamtpersonenzahl |
|----------|---------------------------|---------------------|------------------------|-----------------|--------------------|
| 01.01.03 | 13.680                    | 3.097               | 1.740                  | 3.108           | 21.625             |
| 31.03.03 | 13.731                    | 3.145               | 1.702                  | 3.059           | 21.637             |
| 30.06.03 | 13.785                    | 3.165               | 1.704                  | 3.078           | 21.732             |
| 30.09.03 | 13.743                    | 3.270               | 1.750                  | 3.067           | 21.829             |
| 31.12.03 | 13.836                    | 3.316               | 1.961                  | 3.031           | 22.142             |
| 01.01.04 | 13.836                    | 3.316               | 1.961                  | 3.031           | 22.142             |
| 31.03.04 | 13.950                    | 3.416               | 1.898                  | 2.797           | 22.060             |
| 30.06.04 | 13.927                    | 1.721               | 1.887                  | 2.953           | 20.487             |
| 30.09.04 | 14.005                    | 1.840               | 1.873                  | 2.732           | 20.450             |
| 31.12.04 | 13.089                    | 1.853               | 1.892                  | 2.709           | 19.543             |

Erläuterung:

Bisher steht kein Zahlenmaterial zur Entwicklung der Personenzahlen in der Unterhaltsheranziehung zur Verfügung. Die im Kienbaum-Vergleichsring beteiligten Kommunen haben sich am 19.10.1999 darauf verständigt, künftig eine Quote von 1,9 Unterhaltspflichtige je Fall als statistisches Mittel zugrunde zu legen. Die Einzelwerte sind teilweise gerundet.  
 Ausnahme: Unterhaltsvorschuß = 1 unterhaltspflichtiger Elternteil je Fall

## Personenzahlanteile der einzelnen Bereiche zum 31.12.04



## Verteilung der Personen auf die einzelnen Bereiche im Jahr 2003/ 2004

| Stichtag | Hilfe zum Lebensunterhalt | Unterhaltsvorschuss | Alten- und Pflegeheime | KJHG (SGB VIII) |
|----------|---------------------------|---------------------|------------------------|-----------------|
| 01.01.03 | 63,26%                    | 14,32%              | 8,05%                  | 14,37%          |
| 31.03.03 | 63,46%                    | 14,53%              | 7,87%                  | 14,14%          |
| 30.06.03 | 63,43%                    | 14,57%              | 7,84%                  | 14,16%          |
| 30.09.03 | 62,96%                    | 14,98%              | 8,02%                  | 14,05%          |
| 31.12.03 | 62,49%                    | 14,97%              | 8,86%                  | 13,69%          |
| 01.01.04 | 62,49%                    | 14,97%              | 8,86%                  | 13,69%          |
| 31.03.04 | 63,24%                    | 15,49%              | 8,60%                  | 12,68%          |
| 30.06.04 | 67,98%                    | 8,40%               | 9,21%                  | 14,41%          |
| 30.09.04 | 68,48%                    | 9,00%               | 9,16%                  | 13,36%          |
| 31.12.04 | 66,98%                    | 9,48%               | 9,68%                  | 13,86%          |

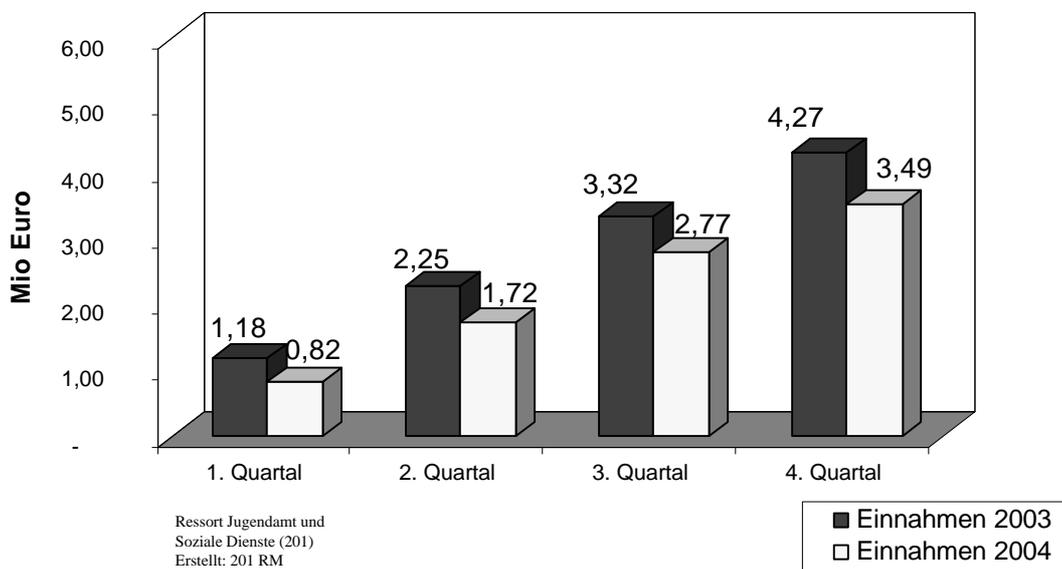
### Erläuterung:

Die Zahlen beinhalten neben den unterhaltspflichtigen Personen nach dem bürgerlichen Recht auch Aufwendungsersatzpflichtige sowie Kostenbeitragspflichtige, die nach öffentlich rechtlichen Vorschriften zu den Kosten von Heimunterbringungen sowohl im Bereich der Hilfen für Seniorinnen und Senioren als auch der Jugendhilfe in Anspruch genommen werden.

Bisher steht kein Zahlenmaterial zur Entwicklung der Personenzahl in der Unterhaltsheranziehung zur Verfügung. Die im Kienbaum-Vergleichsring beteiligten Kommunen haben sich am 19.10.1999 darauf verständigt, eine Quote von 1,9 Unterhaltspflichtige je Fall als statistisches Mittel zugrunde zu legen.

Ausnahme: Unterhaltsvorschuß = 1 unterhaltspflichtiger Elternteil je Fall

### Entwicklung der kumulierten Ist-Einnahmen



| Quartal       | Hilfe zum Lebensunterhalt in Euro | Unterhaltsvorschuss in Euro | Alten- und Pflegeheime in Euro | KJHG (SGB VIII) in Euro | Gesamteinnahmen in Euro |
|---------------|-----------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. Quartal 03 | 649.588                           | 231.523                     | 170.739                        | 124.427                 | <b>1.176.277</b>        |
| 2. Quartal 03 | 1.275.595                         | 415.879                     | 319.436                        | 238.991                 | <b>2.249.901</b>        |
| 3. Quartal 03 | 1.918.576                         | 584.878                     | 457.654                        | 356.146                 | <b>3.317.253</b>        |
| 4. Quartal 03 | 2.343.056                         | 922.665                     | 549.439                        | 455.674                 | <b>4.270.834</b>        |
| 1. Quartal 04 | 416.924                           | 214.572                     | 95.253                         | 88.411                  | <b>815.160</b>          |
| 2. Quartal 04 | 932.742                           | 403.966                     | 202.901                        | 184.953                 | <b>1.724.563</b>        |
| 3. Quartal 04 | 1.517.304                         | 648.129                     | 306.837                        | 302.118                 | <b>2.774.388</b>        |
| 4. Quartal 04 | 1.906.462                         | 821.637                     | 385.656                        | 374.966                 | <b>3.488.721</b>        |

Erläuterung:

Bei den Einnahmen handelt es sich um die tatsächlichen und nicht um die zu erwartenden Zahlungseingänge (Ist- statt Soll-Einnahmen). Die Werte weichen von den Zahlen des verwaltungsinternen Finanzcontrollings („Finco“) ab. Im „Finco“ wird eine Prognose auf das nach den haushaltsrechtlichen Vorgaben zu ermittelnde Rechnungsergebnis abgegeben. Beim Rechnungsergebnis wird von Soll-Zahlen ausgegangen.

Bei **kumulierten Werten** werden die Zahlen des jeweiligen Quartals zu denen des Vorquartals hinzugerechnet.

Für die Bereiche sind die Einnahmen folgender Haushaltsstellen dargestellt:

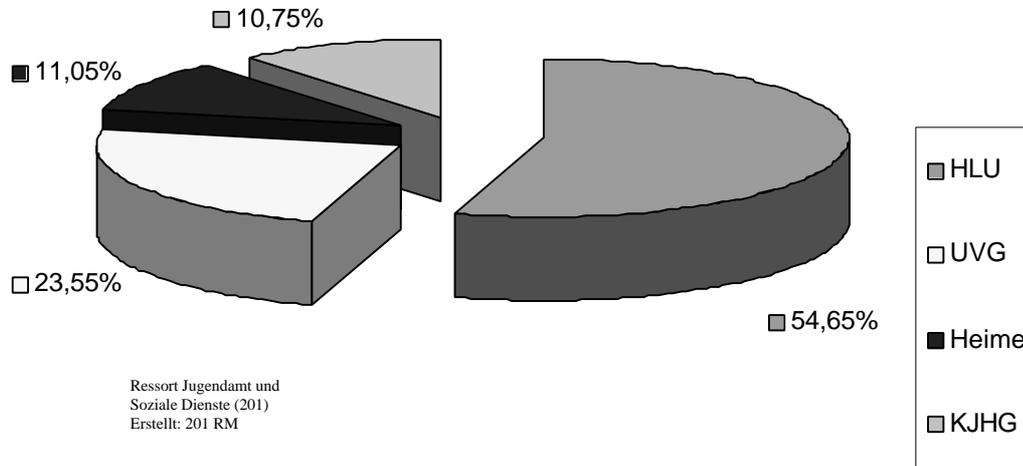
Hilfe zum Lebensunterhalt: 4100-243.0000.7; 4110-245.0000.0

Unterhaltsvorschuss: 4810-243.0000.8

Alten- und Altenpflegeheime: 4100-253.0000.6; 4110-251.0200.4

KJHG: 4550-243.0100.0; 4550-243.0200.8; 4550-243.0300.6; 4550-253.0000.1;  
 4550-253.0100.9; 4550-253.0200.7

## Verteilung der Ist-Einnahmen auf die einzelnen Bereiche zum 31.12.04



## Verteilung der Einnahmen auf die einzelnen Bereiche in den Jahren 2003/ 2004

| Quartal       | Hilfe zum Lebensunterhalt | Unterhaltsvorschuss | Alten- und Pflegeheime | KJHG (SGB VIII) |
|---------------|---------------------------|---------------------|------------------------|-----------------|
| 1. Quartal 03 | 55,22%                    | 19,68%              | 14,52%                 | 10,58%          |
| 2. Quartal 03 | 56,70%                    | 18,48%              | 14,20%                 | 10,62%          |
| 3. Quartal 03 | 57,84%                    | 17,63%              | 13,80%                 | 10,74%          |
| 4. Quartal 03 | 54,86%                    | 21,60%              | 12,86%                 | 10,67%          |
| 1. Quartal 04 | 51,15%                    | 26,32%              | 11,69%                 | 10,85%          |
| 2. Quartal 04 | 54,09%                    | 23,42%              | 11,77%                 | 10,72%          |
| 3. Quartal 04 | 54,69%                    | 23,36%              | 11,06%                 | 10,89%          |
| 4. Quartal 04 | 54,65%                    | 23,55%              | 11,05%                 | 10,75%          |

### Erläuterung:

Bei den Einnahmen handelt es sich um die tatsächlichen und nicht um die zu erwartenden Zahlungseingänge (Ist- statt Soll-Einnahmen). Die Werte weichen von den Zahlen des verwaltungsinternen Finanzcontrollings („Finco“) ab. Im „Finco“ wird eine Prognose auf das nach den haushaltsrechtlichen Vorgaben zu ermittelnde Rechnungsergebnis abgegeben. Beim Rechnungsergebnis wird von Soll-Zahlen ausgegangen.

Bei **kumulierten Werten** werden die Zahlen des jeweiligen Quartals zu denen des Vorquartals hinzugerechnet.

Für die Bereiche sind die Einnahmen folgender Haushaltsstellen dargestellt:

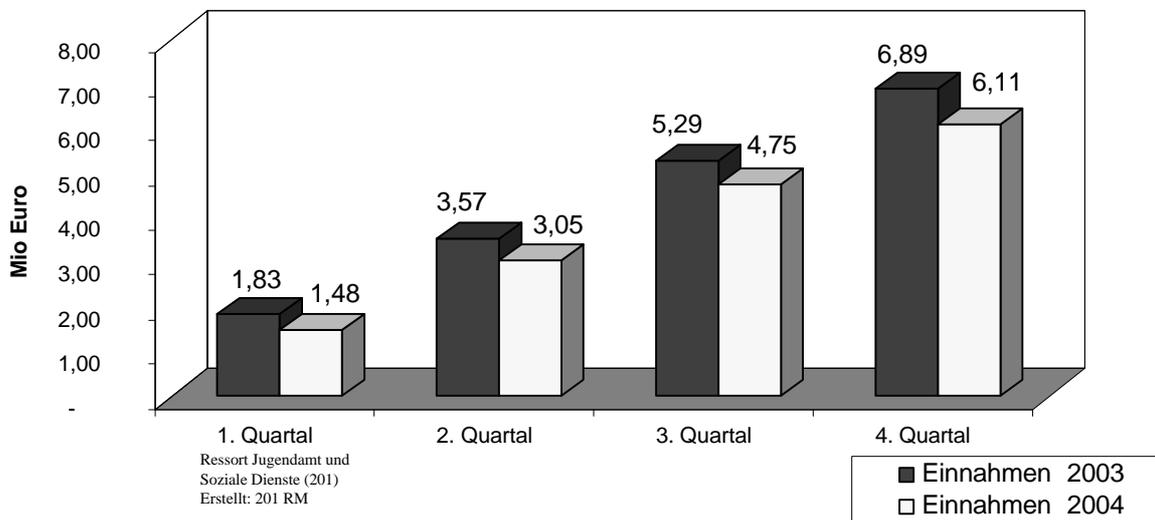
Hilfe zum Lebensunterhalt: 4100-243.0000.7; 4110-245.0000.0

Unterhaltsvorschuss: 4810-243.0000.8

Alten- und Altenpflegeheime: 4100-253.0000.6; 4110-251.0200.4

KJHG: 4550-243.0100.0; 4550-243.0200.8; 4550-243.0300.6; 4550-253.0000.1;  
4550-253.0100.9; 4550-253.0200.7

**Gesamtvolumen der Unterhaltsleistungen**  
**(inkl. direkt auf die Hilfegewährung angerechneter Beiträge)**



| Quartal       | Hilfe zum Lebensunterhalt in Euro | Unterhaltsvorschuss in Euro | Alten- und Pflegeheime in Euro | KJHG (SGB VIII) in Euro | Angerechneter Unterhalt in Euro | Gesamteinnahmen in Euro |
|---------------|-----------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Quartal 03 | 649.588                           | 231.523                     | 170.739                        | 124.427                 | 657.857                         | 1.834.134               |
| 2. Quartal 03 | 1.275.595                         | 415.879                     | 319.436                        | 238.991                 | 1.321.901                       | 3.571.802               |
| 3. Quartal 03 | 1.918.576                         | 584.878                     | 457.654                        | 356.146                 | 1.970.985                       | 5.288.238               |
| 4. Quartal 03 | 2.343.056                         | 922.665                     | 549.439                        | 455.674                 | 2.620.562                       | 6.891.396               |
| 1. Quartal 04 | 416.924                           | 214.572                     | 95.253                         | 88.411                  | 666.413                         | 1.481.573               |
| 2. Quartal 04 | 932.742                           | 403.966                     | 202.901                        | 184.953                 | 1.324.123                       | 3.048.686               |
| 3. Quartal 04 | 1.517.304                         | 648.129                     | 306.837                        | 302.118                 | 1.973.459                       | 4.747.847               |
| 4. Quartal 04 | 1.906.462                         | 821.637                     | 385.656                        | 374.966                 | 2.619.323                       | 6.108.044               |

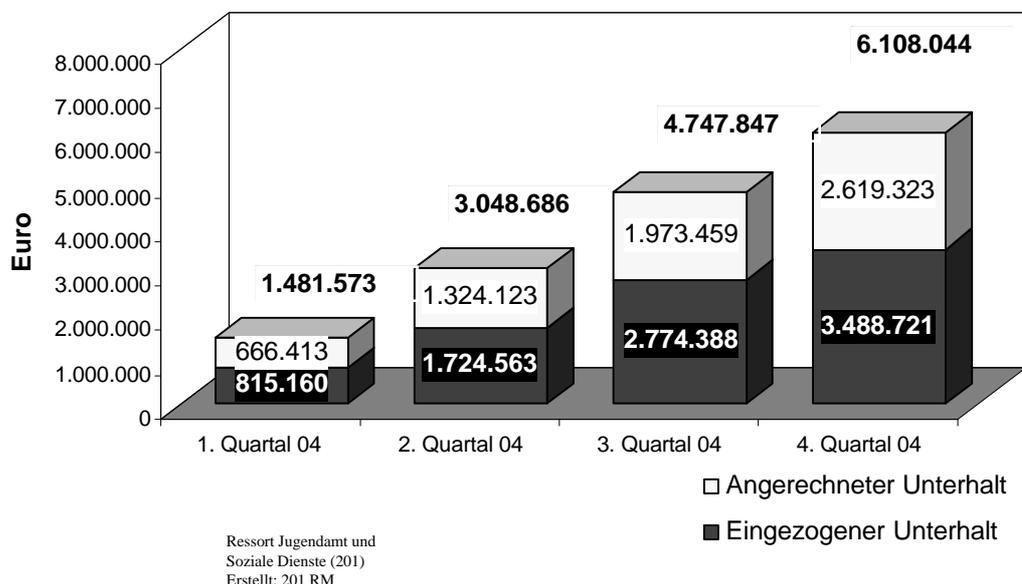
Erläuterung:

Bei den Einnahmen handelt es sich um die tatsächlichen und nicht um die zu erwartenden Zahlungseingänge (Ist- statt Soll-Einnahmen). Die Werte weichen von den Zahlen des verwaltungsinternen Finanzcontrollings („Finco“) ab. Im „Finco“ wird eine Prognose auf das nach den haushaltsrechtlichen Vorgaben zu ermittelnde Rechnungsergebnis abgegeben. Beim Rechnungsergebnis wird von Soll-Zahlen ausgegangen.

Bei **kumulierten Werten** werden die Zahlen des jeweiligen Quartals zu denen des Vorquartals hinzugerechnet. Für die Bereiche sind die Einnahmen folgender Haushaltsstellen dargestellt:

- Hilfe zum Lebensunterhalt: 4100-243.0000.7; 4110-245.0000.0
- Unterhaltsvorschuss: 4810-243.0000.8
- Alten- und Altenpflegeheime: 4100-253.0000.6; 4110-251.0200.4
- KJHG: 4550-243.0100.0; 4550-243.0200.8; 4550-243.0300.6; 4550-253.0000.1; 4550-253.0100.9; 4550-253.0200.7

**Gesamtvolumen der Unterhaltsleistungen 2004  
(inkl. direkt auf die Hilfgewährung angerechneter Beiträge)**



| Quartal       | Eingezogener Unterhalt in Euro | Angerechneter Unterhalt in Euro | Gesamteinnahmen in Euro |
|---------------|--------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Quartal 04 | 815.160                        | 666.413                         | 1.481.573               |
| 2. Quartal 04 | 1.724.563                      | 1.324.123                       | 3.048.686               |
| 3. Quartal 04 | 2.774.388                      | 1.973.459                       | 4.747.847               |
| 4. Quartal 04 | 3.488.721                      | 2.619.323                       | 6.108.044               |

Erläuterung:

Bei den Einnahmen handelt es sich um die tatsächlichen und nicht um die zu erwartenden Zahlungseingänge (Ist- statt Soll-Einnahmen). Die Werte weichen von den Zahlen des verwaltungsinternen Finanzcontrollings („Finco“) ab. Im „Finco“ wird eine Prognose auf das nach den haushaltsrechtlichen Vorgaben zu ermittelnde Rechnungsergebnis abgegeben. Beim Rechnungsergebnis wird von Soll-Zahlen ausgegangen.

Bei **kumulierten Werten** werden die Zahlen des jeweiligen Quartals zu denen des Vorquartals hinzugerechnet.

Für die Bereiche sind die Einnahmen folgender Haushaltsstellen dargestellt:

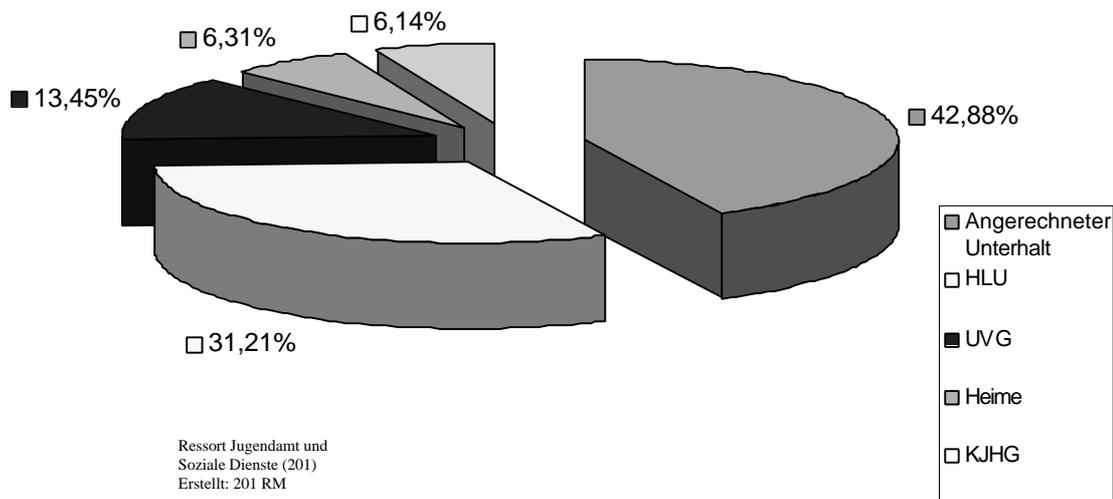
Hilfe zum Lebensunterhalt: 4100-243.0000.7; 4110-245.0000.0

Unterhaltsvorschuss: 4810-243.0000.8

Alten- und Altenpflegeheime: 4100-253.0000.6; 4110-251.0200.4

KJHG: 4550-243.0100.0; 4550-243.0200.8; 4550-243.0300.6; 4550-253.0000.1;  
 4550-253.0100.9; 4550-253.0200.7

## Verteilung der Unterhaltsleistungen auf die einzelnen Bereiche zum 31.12.04



## Verteilung der Unterhaltsleistungen auf die einzelnen Bereiche in den Jahren 2003/ 2004

| Quartal       | Hilfe zum Lebensunterhalt | Unterhaltsvorschuss | Alten- und Pflegeheime | KJHG (SGB VIII) | Angerechneter Unterhalt |
|---------------|---------------------------|---------------------|------------------------|-----------------|-------------------------|
| 1. Quartal 03 | 35,42%                    | 12,62%              | 9,31%                  | 6,78%           | 35,87%                  |
| 2. Quartal 03 | 35,71%                    | 11,64%              | 8,94%                  | 6,69%           | 37,01%                  |
| 3. Quartal 03 | 36,28%                    | 11,06%              | 8,65%                  | 6,73%           | 37,27%                  |
| 4. Quartal 03 | 34,00%                    | 13,39%              | 7,97%                  | 6,61%           | 38,03%                  |
| 1. Quartal 04 | 28,14%                    | 14,48%              | 6,43%                  | 5,97%           | 44,98%                  |
| 2. Quartal 04 | 30,59%                    | 13,25%              | 6,66%                  | 6,07%           | 43,43%                  |
| 3. Quartal 04 | 31,96%                    | 13,65%              | 6,46%                  | 6,36%           | 41,57%                  |
| 4. Quartal 04 | 31,21%                    | 13,45%              | 6,31%                  | 6,14%           | 42,88%                  |

### Erläuterung:

Bei den Einnahmen handelt es sich um die tatsächlichen und nicht um die zu erwartenden Zahlungseingänge (Ist- statt Soll-Einnahmen). Die Werte weichen von den Zahlen des verwaltungsinternen Finanzcontrollings („Finco“) ab. Im „Finco“ wird eine Prognose auf das nach den haushaltsrechtlichen Vorgaben zu ermittelnde Rechnungsergebnis abgegeben. Beim Rechnungsergebnis wird von Soll-Zahlen ausgegangen.

Bei **kumulierten Werten** werden die Zahlen des jeweiligen Quartals zu denen des Vorquartals hinzugerechnet. Für die Bereiche sind die Einnahmen folgender Haushaltsstellen dargestellt:

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <u>Hilfe zum Lebensunterhalt:</u>   | 4100-243.0000.7; 4110-245.0000.0  |
| <u>Unterhaltsvorschuss:</u>         | 4810-243.0000.8   |
| <u>Alten- und Altenpflegeheime:</u> | 4100-253.0000.6; 4110-251.0200.4  |
| <u>KJHG:</u>                        | 4550-243.0100.0; 4550-243.0200.8; 4550-243.0300.6; 4550-253.0000.1;<br>4550-253.0100.9; 4550-253.0200.7 |